

Liebe Helferinnen, Helfer und Interessierte,

weltweit gibt es so viele Flüchtlinge wie nie seit dem zweiten Weltkrieg, die Lage von Millionen Menschen ist verheerend.



Die höchste Weltflüchtlingszahl seit dem zweiten Weltkrieg

Mitte 2014 wurden weltweit 51,3 Mio. Menschen auf der Flucht gezählt – das ist die höchste Weltflüchtlingszahl seit dem zweiten Weltkrieg. Rund 5,5 Mio. Menschen von ihnen wurden allein im ersten Halbjahr 2014 zur Flucht getrieben, die meisten von ihnen blieben „Binnenvertriebene“, also Flüchtlinge innerhalb ihres Herkunftslandes.



Quelle: UNHCR, midyear report 2014; Grafik: PRO ASYL

WIR KÖNNEN DOCH NICHT DIE GANZE WELT AUFNEHMEN!

51 000 000
 Menschen sind weltweit auf der Flucht.

FOLGENDE LÄNDER HABEN 2013 DIE MEISTEN FLÜCHTLINGE AUFGENOMMEN

- Pakistan:** 1,6 Millionen
- Iran:** 857 400
- Libanon:** 856 500
- Jordanien:** 641 900
- Türkei:** 609 900
- (vgl. Deutschland: 109 000)

14% **86%** der Flüchtlinge leben in Entwicklungsländern

Quelle: UNHCR, Amadeu-Antonio-Stiftung, Bundesregierung

In Deutschland ist nur ein sehr kleiner Teil der weltweit vertriebenen Menschen angekommen. Die meisten von ihnen leben in Entwicklungsländern!

Aktuelles aus dem Lichtblick



In den letzten Wochen sind neue Asylbewerber zu uns nach Türkheim gekommen. Die Zahl ist bei 65 Flüchtlingen stabil geblieben, da fast alle Kosovaren in ihr Heimatland zurückgekehrt sind.

Somalia ist als neues afrikanisches Land in unserer Gemeinde dazugekommen.

Ich wünsche allen unseren neuen Mitbürgern einen guten Start in Türkheim.

Für unsere Asylbewerber ist es sehr wichtig, die Sprache zu erlernen und eine Tagesstruktur zu erhalten. Ein fester Bestandteil der Tagesstruktur ist die Arbeit. Hier möchte ich allen danken, die unseren Jungs die Möglichkeit geben, gemeinnützig zu arbeiten. Allen voran unseren Hausmeistern der Mittelschule und des Gymnasiums. Danke für Euer Engagement und die Ausdauer. Ich freue mich über jeden Anruf von Vereinen oder kommunalen Einrichtungen, die bereit sind, unseren Flüchtlingen eine Aufgabe zu geben. Seit 4 Monaten läuft das gemeinnützige Arbeiten und es wurden seitdem fast 1000 Stunden geleistet.

Ein freudiges Ereignis steht im September an. Bei einer Familie wird das dritte Kind zur Welt kommen. Bärbel und Ingrid begleiten diese Schwangerschaft schon von Beginn an und sind jetzt in der Endphase der Planung. Da der Platz in der Unterkunft sehr beengt ist, würden wir für den Anfang einen Stubenwagen benötigen. Wer so etwas übrig hätte, soll sich bitte bei mir melden.

Die Badehandtücher-Aktion war ein voller Erfolg. Vielen Dank für die vielen Spenden.

Wer noch vor dem Winter seinen Keller räumt und dabei einen Fernseh-Receiver entdeckt, kann diesen gerne bei uns abgeben. Auch Fahrräder werden nach wie vor gesucht.

Ich wünsche allen schöne restliche Ferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Eure Myriam Erhardt

Telefonnummer: 0162-5637725

PROJEKT ARBEIT / AUSBILDUNG

Liebe Interessierte im Thema Asyl,

mein Name ist Bettina Savini und ich unterstütze den Helferkreis bei der Suche nach Praktikumsstellen. Es gibt Erfreuliches zu berichten: Hossain hatte den Wunsch geäußert, er möchte gerne Friseur werden. Nach einem kurzen Gespräch erklärte sich Frau Kolba-Sakrayda vom Friseursalon HAARKONZEPT bereit, ihn für ein Praktikum zu nehmen. Da eine andere Praktikantin nicht



zum Praktikum erschien, konnte Hossain kurzfristig schon im Juli Probearbeiten. Nach dieser Woche war für Hossain klar, er möchte den Friseurberuf erlernen. Für Frau Kolba und ihre Mitarbeiterinnen war klar, dass sie Hossain als Lehrling haben wollen. Sie meinte er habe sehr großes Fingergeschick, einen Blick für anstehende Arbeit und einen ausgeprägten Sauberkeitssinn. Alles gute Voraussetzungen für diesen Beruf. Aber würde die Sprache für eine Lehre schon ausreichen? Conny hatte dann eine Idee: EQJ. Das Einstiegsqualifizierungsjahr bedeutet, dass der Lehrling seine Lehre „auf Probe“ macht, um seine Qualifizierung zu testen. Er bekommt die Ausbildung im Lehrbetrieb und besucht regulär die Berufsschule. Der Arbeitgeber bekommt einen Zuschuss vom Arbeitsamt. Nach einem Jahr entscheidet man, ob er nun diese Ausbildung macht oder vielleicht sogar ins zweite Lehrjahr wechselt (je nach Deutschkenntnissen). Nach einigen Telefonaten mit Arbeitgeber, Handwerkskammer, Landratsamt und Arbeitsamt scheint nun nichts mehr im Weg zu stehen. Vielen

Dank an Frau Kolba, dass sie Hossain diese Chance gibt. Für Hossain freuen wir uns sehr und wünschen ihm das Allerbeste und die benötigte Ausdauer.



Bettina Savini

Kurz vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres konnten wir zwei Flüchtlinge in eine Ausbildung vermitteln. Hossain wünschen wir viel Glück und Erfolg im EQJ und ebenso Raafat, der bei einem Praktikum in Mindelheim überzeugen konnte, und jetzt in die Berufsausbildung zum KFZ-Mechatroniker startet.

Team Sprache

Bei der letzten Team-Sitzung der Sprachlehrer hat uns Frau Antonie Gumpinger von der VHS Mindelheim besucht. Frau Gumpinger unterrichtet einige der Flüchtlinge im sogenannten „Alphabetisierungskurs“, in dem ein Ausgleich von Defiziten im Lesen und Schreiben erreicht werden soll. Sie hat begeistert von ihrer Arbeit mit den Flüchtlingen erzählt und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Sprachlehrern ist ihr sehr wichtig. Liebe Frau Gumpinger, herzlichen Dank für Ihren Besuch und Ihr großartiges Engagement.



Teamsitzung der
 Sprachlehrer mit Teamleiter
 Christian Dobrinkat

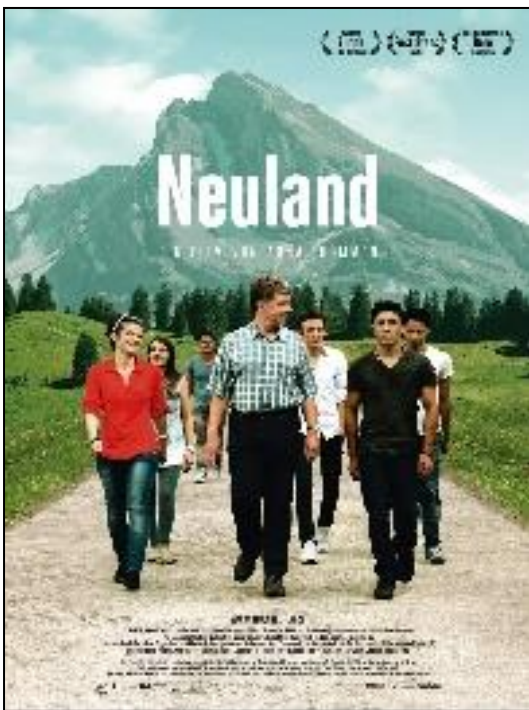
DANKE

Der Bayerische Leichtathletikverband wurde neu eingekleidet und Frau Sandra Zacher-Schweigert hat die vorherige Ausrüstung (Laufhosen, T-Shirts, Radlerhosen usw.) an den Helferkreis Türkheim übergeben. Sport verbindet alle Nationen und deshalb haben wir uns sehr über die Sachspende gefreut. Einen Teil des umfangreichen Sortimentes haben wir an die Caritas für die neue Erstaufnahmeeinrichtung der Gemeinschaftsunterkunft in Mindelheim weitergegeben.



Herzlichen DANK

Filmtipp "Neuland"



Ein Film, der Hoffnung macht, der Mut gibt und der sensibilisiert für das Thema Integration in Europa. Ein fesselnder, sensibler und eindringlicher Film über Zuwanderung. Anna Thommens vielfach preisgekrönter Dokumentarfilm öffnet den Blick für eine Welt, die man kaum kennt. Gezeigt wird ein Schweizer Lehrer, der Flüchtlinge bei ihrem Neuanfang unterstützt.

Sie sind weit gereist. Jetzt finden sie sich in der Integrationsklasse von Lehrer Christian Zingg in Basel wieder, wo Jugendliche aus aller Welt innerhalb von zwei Jahren Sprache und Kultur des Landes kennenlernen. Unter ihnen befindet sich der 19-jährige Ehsanullah aus Afghanistan, der das Meer in einem Schlauchboot überquert hat. Oder die albanischen Geschwister Nazlije und Ismail, die ihre Heimat aus familiären Gründen verlassen haben. Wie diese drei hoffen alle in Zinggs Klasse, in der neuen Heimat ihre Träume leben zu können.

Schweiz 2015, Ab 0 Jahren, 93 Minuten, Dokumentarfilm, Regie: Anna Thommen.

Filmhaus Türkheim: Mittwoch, 26.08.2015, 20:00 Uhr

Filmhaus Bad Wörishofen: Dienstag, 01.09.2015, 20:00 Uhr



*Danke für das Interesse
 Euer Helferkreis Türkheim*